

# Stahlwerk Gerlafingen

## Entwurf November 2023

In der Schweiz gibt es relativ wenige Industriebetriebe, die eigene und umfangreiche Gleisanlagen betreiben. Eine der grösseren Anlagen befindet sich südlich von Solothurn bei der *Stahl Gerlafingen AG*.

Das Stahlwerk feierte 2023 sein 200-jähriges Bestehen. Ursprünglich als *von Roll'schen Eisenwerke* gegründet, gehörte das Werk später zur *von Moos Holding* und über die *Swiss Steel* gelangte es zu *Schmolz + Bickenbach*. Seit 2010 gehört das Werk vollständig zur italienischen *Beltrame Group*. Hergestellt wird insbesondere Profil- und Bewehrungsstahl. Damit werden schweizweit fast alle Baustellen beliefert. Auf einer Fläche von über 600'000 m<sup>2</sup> produzieren 540 Mitarbeiter im 4-Schichtbetrieb aus Schrott jährlich 700'000 t recycelte Stahlprodukte.

Auf dem Werkareal sind 17 km Gleise und 44 Handweichen verlegt. Die Gleistopographie weist ein paar Besonderheiten auf, so bestehen S-Kurven ohne Zwischengerade und enge Bögen. Eine Hallenzufahrt weist sogar einen Radius von lediglich 17 m auf! Dadurch können auf dem Areal nur Wagen mit besonders stark ausdrehbaren Drehgestellen verkehren und vor allem keine 6-achsigen Wagen. Da in unmittelbarer Nähe zum Werksareal auch Wohnungen bestehen, sind zur Lärmreduzierung vier umweltfreundliche Schienenschmieranlagen von *Moklansa* verbaut. Die reduzieren auch merklich den Abrieb an Schienen und Radreifen.

Werktäglich bedient *SBB Cargo* das Werk, in der Anlieferung in zwei Zügen mit Hochbordwagen (Eaos) Schrott und in der Auslieferung mit einem Zug Stahlprodukte. Die Wagen verkehren schweizweit im Einzelwagenverkehr über den *Rangierbahnhof Limmattal*. Der importierte Schrott aus Deutschland und Frankreich mit jährlich bis zu 100'000 t, gelangt vor allem über den Rhein und per LKW nach Birsfelden: Dort wird er von der *Ultra-Brag* zwischengelagert und auf die Bahn verladen. Dennoch weist das Werk aus der näheren Umgebung einen beachtlichen LKW-Verkehr auf. Man will in den nächsten Jahren den Bahnanteil auf jährlich über eine Million Tonnen steigern.

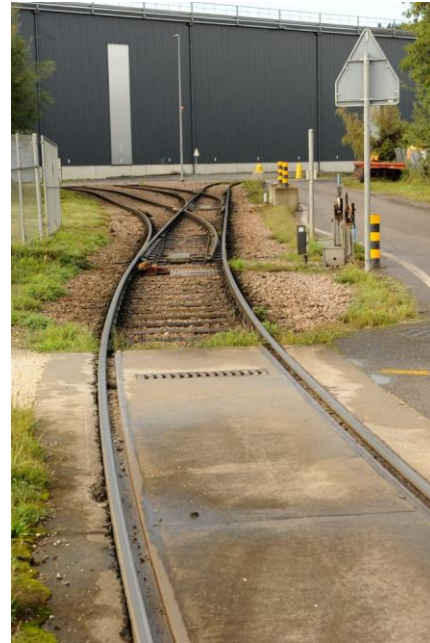
Dem Werksverkehr stehen drei Diesellokomotiven zur Verfügung, zwei dieselhydraulische *Gravita 10 BB* von *Voith* mit 1000 kW (98 85 5847 004-9 CH-SGAG, Bj. 2009, «Biberist» und 98 85 5847 005-6 CH-SGAG, Bj. 2009, «Gerlafingen») sowie als Reserve eine dreiachsige dieselelektrische Lokomotive von *Moyse* (98 85 5837 832-5 CH-SGAG, Bj. 1968). Zusätzlich hält sich das Werk 9 eigene Wagen plus 15 von der SBB zugemietete Wagen.

Gut 15 Mitarbeiter bewältigen den gesamten Werkverkehr, inklusive der Disposition. Da am Bahnhof Gerlafingen das Stahlwerk beidseitig der BLS Bahnstrecke Solothurn – Burgdorf Gleisanlagen betreibt, ist das gesamte Personal auch für das Befahren des Bahnhofes zertifiziert, die Triebfahrzeugführer mit *A40* und die Rangierer mit *Ai*.

Gegenwärtig evaluiert das Stahlwerk die Beschaffung von mit Wasserstoff betreibbaren Rangierloks.



Was die SBB nicht will, geht bei einer Industriebahn problemlos! Für die Schienenschmieranlagen sind in der Schiene präzise Bohrungen vorhanden, durch die vor jeder Durchfahrt kleinste Mengen eines umweltfreundlichen Fettes gepresst werden. Im Hintergrund die dazugehörige Anlage. (Foto: J. Lüthard, 22.09.2023)



Solch enge S-Kurven gibt es nur auf Industriegleisanlagen. (Foto: J. Lüthard, 22.09.2023)



Die als Reservelok abgestellte *Moyse* Diesellok. (Foto: J. Lüthard, 22.09.2023)



Eine der beiden neueren Dieselloks des Typs Gravita 10 BB. (Foto: J. Lüthard, 22.09.2023)